

## **Industrie im Unterricht**

Die Berufswahl sowie der Wandel und die Stärken der Lippischen Industrie standen im Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit der IHK im sozialwissenschaftlichen Unterricht der Q2. Viele Schüler verbinden mit der Industrie noch rauchende Schlote, dies habe sich jedoch gewandelt. Die ländlichen Räume wie Lippe seien heute mitunter stärker industrialisiert als die urbanen Zentren, so IHK-Referent Andreas Henkel. Das Jobangebot sei vielfältig. Zwar sei in Lippe die elektrotechnische Industrie dominant, doch auch die bräuchten Menschen mit besonderen sozialen Kompetenzen, etwa in der Personalabteilung. Knapp die Hälfte der Schüler am EKG will jedoch einer Umfrage zur Folge einen Beruf im Bereich Naturwissenschaften oder Technik ergreifen.

Auch aktuelle Probleme der deutschen Industrie wie der Abgasskandal sowie die Entlassungspraktiken von Großfirmen waren Themen. „Sie waren sehr offen und haben wirklich gut mitgemacht. Das hat heute Spaß gemacht“, lobte der stellvertretende IHK-Geschäftsführer Mathias Carl die Schüler am Ende.